

Duo Jost Costa

... Zwei Pianisten, eine Inspiration ...



Yseult Jost und Domingos Costa

Mail: kontakt@duojostcosta.com

Tel: +49 (0)176 62 84 12 28

Adlerstrasse 47 – 70199 Stuttgart

<http://www.duojostcosta.com>

Wiener Fantasien [Klicken Sie hier]

Traumwandler [Klicken Sie hier]

Stravinsky und Debussy [Klicken Sie hier]

Duo Jost Costa – Biografie [Klicken Sie hier]

Duo Jost Costa – Termine 2023 [Klicken Sie hier]

Duo Jost Costa – Presse [Klicken Sie hier]

Duo Jost Costa – Aufnahmen [Klicken Sie hier]

Wiener Fantasien

Musik für ein Klavier zu vier Händen



Welch eine Faszination geht aus von diesem majestätischen **Wien!** Ruhig strahlt die Stadt im **Glanz** einer vergangenen Zeit, sie zieht musikalisch die **Reisenden in ihren Bann**.

Vielleicht erklingt im Mai 1828, in einer der Gassen, aus einem der offenen Fenster, **Schuberts f-Moll Fantasie**. Am Flügel, **Schubert** selbst mit seinem Freund Franz Lachner. Der Blick geht in die Vergangenheit, zu den Sommern auf Schloss Esterházy. Dort unterrichtet **Schubert** die schönen Töchter des Grafen, Caroline und ihre ältere Schwester Marie. Das Thema der **Fantasie**, die Töne **C** und **F**, ziehen sich durch das Werk – **C** wie **Caroline** und **F** wie **Franz**.

Eine Querstraße weiter, richtete **Graf Deym** in der **Himmelspfortengasse** ein **Wachsfigurenkabinett** ein. Zu jeder vollen Stunde erklang **Mozarts f-Moll Fantasie**, vorgetragen von einer **Spieluhr**. Der alternde **Graf Deym** heiratete 1799 **Beethovens** Muse Gräfin **Josephine Brunswick**. **Beethoven** hatte nach dieser Eheschließung freien Zutritt in das **Palais Deym**, in dem er etliche **Kompositionen** uraufführte. Den

Gräfinnen **Josephine Deym** und seiner angebeteten **Therese Brunswick** widmet er seine **sechs Variationen über das Lied „Ich denke dein“**.

Verbunden mit der österreichischen Hauptstadt wie kein anderer Tanz ist der **Walzer**. Die **Walzer Collage** vereint bekannte und weniger gehörte **Walzer**, bis hin zu **Ravels** ekstatischer Apotheose „**La Valse**“: „*Flüchtig lassen sich durch schwebende Nebelschleier hindurch walzertanzende Paare erkennen. Nach und nach lösen sich die Schleier auf: man erblickt einen riesigen Saal mit zahllosen im Kreise wirbelnden Menschen. Die Szene erhellt sich zunehmend; plötzlich erstrahlen die Kronleuchter in hellem Glanz.*“

PROGRAMM (GEMA frei) – Moderation/Einführung möglich

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)	Fantasie f-Moll Kv. 608	12'
Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Sechs Variationen über das Lied "Ich denke dein" WoO 74	6'
Franz Schubert (1797-1828)	Fantasie f-Moll, D. 940 (Op. posth. 103)	18'
	~~~~~	8'
<b>Johannes Brahms (1833 - 1897)</b>	Ungarische Tänze WoO. 1 (Auswahl)	7'
<b>Walzer Collage</b>		15'
<b>Johannes Brahms (1833 - 1897)</b>	Walzer Op. 39 Nr. 1, H-Dur und Nr. 2, E-Dur	
<b>Eugen D'Albert (1864 - 1932)</b>	Walzer Op. 6 Nr. 6, H-Dur und Nr. 7, h-Moll	
<b>Johannes Brahms:</b>	Walzer Op. 39 Nr.9, d-Moll und Nr. 10, G-Dur	
<b>Marie Jaëll (1846 - 1925)</b>	Walzer Op. 8 Nr. 10, cis-Moll	
<b>Hans Huber (1852 - 1921)</b>	Ländler vom Luzerner See Op. 11 Nr. 1, B-Dur	
<b>Eugen D'Albert</b>	Walzer Op. 6 Nr. 11, g-Moll	
<b>Eugen D'Albert</b>	Walzer Op. 6, Nr. 5, As-Dur	
<b>Maurice Ravel (1875-1937)</b>	La Valse Poème chorégraphique pour Orchestre	15'

# Traumwandler

Musik für ein Klavier zu vier Händen



*„Traumwandler sind jene, die ihre Träume nicht nur im Schlaf erleben, sondern auch im **Erwachen**.“ - Victor Hugo*

In einer akustisch entrückten Welt bewegen sich die Zuhörer:innen des **Allegro D. 947 „Lebensstürme“** von **Franz Schubert**. Seine turbulente Einleitung findet ihr Gegenstück in der Ruhe eines zweiten Themas. Eine Stimmung wie aus der Ferne, die jegliche Gedanken an einen Sturm weit hinter sich lässt. **2006** entdeckten zwei Forscher durch Zufall in New York, die Partitur der **Première Suite d'Orchestre** von **Claude Debussy**. Mit dem Satz **Rêve – Traum** zeichnet diese Musik die Brücke zu dem jungen, geheimen Wagner Verehrer, **Claude Debussy**, rauschhaft und schwelgerisch.

*„Reynaldo Hahn umarmt alle Herzen, benetzt alle Augen, in der Erregung der Bewunderung, die er weit und breit verbreitet und die uns erzittern lässt, beugt er uns alle*

*nacheinander in einem stillen und feierlichen Wogen des Weizens im Wind.“* so **Marcel Proust** 1903 in der Zeitung Figaro über **Hahn**. Seine zauberhaft wogenden **Wiegenlieder** erscheinen genau ein Jahr später. Die viersätzigige **Rapsodie Espagnole** von **Maurice Ravel** gleicht einem nächtlichen Umherschweifen **spanischer Klanglandschaften**. Aufräuschende Beschwörungen, arabeskenartige **Tänzen** unter dem Einfluss **spanischer Volksmusik** und ein Schluss der alle Kräfte zu **explodieren** scheinen lässt.

## PROGRAMM (GEMA frei) – Moderation/Einführung möglich

<b>Franz Schubert (1797 - 1828)</b>	Allegro in a – moll D. 947 “Lebensstürme” Rondo in A - Dur, D. 951, Op. 107	25'
<b>Franz Liszt (1811-1886)</b>	Les Preludes, Sinfonische Dichtung ~~~~~	18'
<b>Claude Debussy (1862-1918)</b>	Aus Première Suite d'orchestre - Ballet und Rêve	10'
<b>Gabriel Fauré (1845-1924)</b>	Pavane Op. 50	7'
<b>Reynaldo Hahn (1875-1947)</b>	Berceuses <i>Berceuse des jours sans nuages</i> <i>Berceuse pour la veille de Noël</i> <i>Berceuse pour les enfants de marins</i> <i>Berceuse des soirs d'automne</i> <i>"Selfiana", berceuse créole</i> <i>Berceuse pensive (à 3 mains)</i> <i>Berceuse tendre</i>	9'
<b>Maurice Ravel (1875-1937)</b>	Rapsodie espagnole <i>Prélude à la nuit</i> <i>Malagueña</i> <i>Habanera</i> <i>Feria</i>	15'

# Stravinsky und Debussy

## Musik für Klavier zu vier Händen



1905, kurz nach der Fertigstellung der Orchesterpartitur von **La Mer**, hat sich **Debussy** mit der Transkription dieser „drei Symphonischen Skizzen“ für Klavier zu vier Händen befasst. Die Orchesterfassung war bereits bei der Uraufführung für die Musiker eine große Herausforderung, so auch die vierhändige, die von Zeitgenossen als unspielbar betrachtet wurde. Wenige Jahr später, 1912, im Hause des Kritikers Laloy, wurde der **Sacre du Printemps** von **Debussy** und **Stravinsky** an einem Flügel, vor einer gebannten Zuhörerschaft uraufgeführt. In einem Brief an **Stravinsky** erinnert sich **Debussy** an dieses denkwürdige Ereignis: „Die Erinnerung an das Konzert bei Laloy verfolgt mich wie ein wunderschöner Albtraum.“ Laloy selbst schrieb über diesen Abend: „Als Sie fertig waren [...] blieben wir stumm und tief beeindruckt. Als hätte ein Hurrikan, vom Grund der Ewigkeit, unsere Leben an der Wurzel genommen.“

### PROGRAMM – Moderation/Einführung möglich

**Claude Debussy** (1862-1918)

**La Mer** – Drei symphonische Skizzen für Orchester (Transkription von Claude Debussy) 23'

**I. De l'Aube à midi sur la Mer** - Von dem Morgen zum Mittag auf dem Meer

**II. Jeux de vagues** - Spiel der Wellen

**III. Dialogue du vent et de la Mer** - Dialog zwischen Wind und Meer

~~~~~

Igor Stravinsky (1882-1971)

Le Sacre du Printemps - Tableaux de la Russie païenne en deux parties 35'

Die Frühlingsweihe. Bilder aus dem heidnischen Russland in zwei Teilen

Erster Teil - Die Anbetung der Erde

1. Introduction (Lento)
2. Vorboten des Frühlings, Tanz der jungen Mädchen
3. Entführungsspiel
4. Frühlingsreigen
5. Spiele der rivalisierenden Stämme
6. Prozession des alten Weisen
7. Der Weise
8. Tanz der Erde

Zweiter Teil - Das Opfer

9. Introduction (Largo)
10. Mystischen Reigen der jungen Mädchen
11. Verherrlichung der Auserwählten
12. Anrufung der Ahnen
13. Rituelle Handlung der Ahnen
14. Opfertanz der auserwählten

Duo Jost Costa – Biographie



Raffinierte Virtuosität, Klangsinnlichkeit und eine Vorliebe für außergewöhnliche Programme zeichnen das von den Pianisten Yseult Jost und Domingos Costa 2006 gegründete Duo aus. Nach ihrem Studium in Paris (Sorbonne), Porto, an den Musikhochschulen Stuttgart, Basel und Detmold, studierten sie in der Meisterklasse von Prof. Hans-Peter Stenzl in Stuttgart und schlossen 2013 mit dem Master für Klavierduo ab. **Gewinner des Grieg - Wettbewerbs für Klavierduo in Oslo, (Hauptpreis und 3 Sonderpreise unter anderem für die Interpretation zeitgenössischer Musik)** war das Duo zu Gast im **Konzerthaus Berlin**, bei den **Schwetzingen SWR Festspielen**, beim **Lille Piano(s) Festival (FR)**, beim **Beethovenfest in Bonn**, dem

Internationalen Pianistenfestival in Tübingen (DE), **Festival En Blanco y Negro in Mexico City**, **Casa da Musica Porto (PT)**, **Fundação Calouste Gulbenkian Lisboa (PT)**, **Festival Zingster Klaviertage**, dem **Festival Internacional de Música de Espinho (PT)**, dem **Gesellschaftshaus Magdeburg**, **Palazzo Albrizzi Venedig (IT)**, **Festival Camino al Tagliamento (IT)**, **Festival International de Musique de Besançon (FR)**, im **Stravinski Auditorium Montreux (CH)**, im **Theaterhaus Stuttgart**, in dem **Theater TAPS Strasbourg (FR)**, in der **Maison Heinrich Heine Paris**, den **Staatstheatern von Montbéliard, Besançon, Dôle (FR)**, im **Wilhelma Theater Stuttgart**, im **Consol Theater Gelsenkirchen** in der **Norwegian Academy of Music Oslo (NO)**, der **Schowburg Almere (H)**, beim **Internationalen Festival in Schwäbisch Gmünd** unter anderen. Als neugierige leidenschaftliche Musiker haben Yseult Jost und Domingos Costa diverse Veranstaltungen konzipiert, in denen Musik und Tanz, Musik und Dichtung, oder Musik und Malerei aufeinandertreffen. Zutiefst überzeugt von der Kraft der Musik in der Gesellschaft haben sie in sozialen Einrichtungen und in Gefängnissen wie Stammheim und Heimsheim Konzerte gespielt.

Angeregt durch die Klangsinnlichkeit, Virtuosität und das telepathische Zusammenspiel des Duos Jost Costa, haben zeitgenössische Komponisten neue Werke für das Duo geschaffen und ihm gewidmet, unter ihnen: **John Palmer (UK)**, **Paulo Bastos (PT)**, **Daniel Basomba (ES)**, **Nicolas Jacquot (FR)**, **Theo Herbst (ZA)**, **Riccardo Vaglini (IT)**, **Michael Walter (DE)**.

Ihr großes Interesse für das Repertoire für zwei Klaviere und Orchester führten sie zu Zusammenarbeiten mit dem **Orchestre Dijon Bourgogne (FR)**, dem **Orchester Schwäbisch Gmünd (DE)**, der **Orchestervereinigung Möhringen (DE)**, dem **Collegium Musicum Aalen (DE)** und dem **Plochingen Kammerorchester (DE)**.

Als gefragte Dozenten hielten sie Vorträge, Workshops und Meisterkurse an der **Universität Hamburg**, dem **Conservatório Braga (PT)**, **Conservatoire à Rayonnement Départemental du Grand Belfort Henri Dutilleux (FR)**, **Musikhochschule Venedig (IT)**, **University of Cape Town (ZA)**, **University of Wittwatersrand (ZA)** und der **University of Pretoria (ZA)**.

Seit 2016 vergibt das Duo Jost Costa Aufträge an junge Choreografen. So entstanden einige Neu - Inszenierungen großer Meisterwerke des 20. Jahrhunderts für die originalen Klavierduofassungen und Tanz, unter anderem eine neue **Choreographie des Sacre du Printemps von Igor Strawinsky**, **Parade von Erik Satie**, und die **Création du Monde von Darius Milhaud**. Die Aufführungen wurden von Publikum und Kritik mit Begeisterung aufgenommen. Ab dem Herbst 2016 entwickelt das Duo in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Württemberg und der Stadt Stuttgart eine Reihe von Kinderkonzerten, die bereits **2000 Grundschulkinder im Großraum Stuttgart den Besuch eines klassischen Konzerts ermöglichte**.

Yseult Jost und Domingos Costa realisierten Aufnahmen für den **Südwestrundfunk (Svr2)**, den **Westdeutschen Rundfunk (Wdr3)**, **Deutsche Welle (DW)**, **Radio BFC Classique (FR)** und **RTP Antena 2 (PT)**.

Sie wurden von der portugiesischen Regierung für Ihre Leistungen und das kulturelle Engagement ausgezeichnet.

Duo Jost Costa – Termine

- 19.01.2024 Musica Nova Reutlingen, 20.00 Uhr**
- 03.12.2023 Kreunzlingen (CH), 11.00 Uhr**
- 02.12.2023 Zürich (CH), 11.00 Uhr
- 26.11.2023 Schloß Dätzingen (CH), 16.00 Uhr
- 05.11.2023 Kilchberg (CH), 17.00 Uhr
- 22.10.2023 Böblingen, 17.00 Uhr
- 23.09.2023 Metzingen/Dettingen, 20.00 Uhr**
- 17.09.2023 Nürtingen, 11.00 Uhr
- 22.07.2023 Erlangen, 19.00 Uhr
- 09.07.2023 Böblingen Kongresshalle Carneval der Tiere, Landespolizeiiorchester, 11.00 Uhr
- 15.06.2023 Stuttgart, 19.00 Uhr
- 11.06.2023 Lille Piano(s) Festival, 11.00 Uhr**
- 21.05.2023 Berg (CH), 19.00 Uhr
- 14.05.2023 Schwetzingen SWR Festspiele, 15.00 Uhr**
- 14.05.2023 Schwetzingen SWR Festspiele, 16.30 Uhr**
- 05.05.2023 Tübingen, Salon Europa, 19.00 Uhr
- 29.04.2023 Aalen, Collegium musicum, Mozart & Carneval der Tiere, 19.00 Uhr
- 16.04.2023 Konzerthaus Berlin, 15.30 Uhr**
- 16.04.2023 Konzerthaus Berlin, 11.00 Uhr**
- 15.04.2023 Konzerthaus Berlin, 15.30 Uhr**
- 26.03.2023 Möhringen Orchestervereinigung, Mozart & Carneval der Tiere, 19.00 Uhr
- 05.03.2023 Holzgerlingen, Pianisten Festival, 17.00 Uhr
- 18.12.2022 Riehen (CH), Schubertiade, 17.00 Uhr

Duo Jost Costa Presse

[Klicken Sie auf den Artikel um ihn im Browser zu sehen]

["Ein virtuosos Klavierduo mit europäischer Mission \[...\] ein Guss aus Harmonie und blinder Abstimmung \[...\]
Zwei europäische Ausnahmeplanisten"](#)

[Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 09. Oktober 2017](#)

["Traumwandlerisches Zusammenspiel"](#)

[Böblinger Kreiszeitung, 07. Oktober 2017](#)

["Superbe récital"](#)

[Le Journal du centre, 09. August 2017](#)

["Mit ihrer absoluten Rhythmussicherheit und ihrem Temperament reißen sie das Publikum fast von den Sitzen"
\[...\] "Innige Harmonie \[...\]"](#)

[Reutlinger Generalanzeiger, 06. Juni 2016](#)

["Sie konnten die musikalischen Hürden dank stupender Virtuosität nicht nur
überspringen sondern pulverisieren"](#)

[Böblinger Zeitung, 04. April 2016](#)

["Rasante Läufe und flirrende Akkorde...das Publikum war hellauf begeistert."](#)

[Böblinger Zeitung, 29. Januar 2016](#)

["una bravura superlativa; impressionava in modo particolare la loro totale simbiosi"](#)

[Posta Ladinar, 01. August 2016](#)

["Ein Klassik Zauber der faszinierend feinen Art"](#)

[Reutlinger Generalanzeiger, 14. Januar 2014](#)

["Die französische Karte"](#)

[Portrait Sindelfinger Zeitung, 03. August 2013](#)

["Sie verstehen einander blind, sie spielen mit vier Händen aus einem Guss und Geist."](#)

[Böblinger Zeitung, 13. August 2013](#)

["Ganz feine Verästelungen und Nuancen"](#)

[Sindelfinger Zeitung, 17. August 2013](#)

["Zwei Pianisten verschmelzen zu einer Einheit"](#)

[Böblinger Zeitung, 20. September 2013](#)

["Eine unglaubliche Klangsinnlichkeit, man traute seinen Ohren kaum: eine unendliche
Anschlagsvielfalt farbiger als jedes Orchester."](#)

[Schwäbisches Tagblatt, 22. Oktober 2013](#)

Duo Jost Costa Aufnahmen unter:

<https://www.youtube.com/channel/UCpaFavgQXxMRVhnlO6-IEA>

Duo Jost Costa

Yseult Jost und Domingos Costa

E-mail: kontakt@duojostcosta.com

Tel: +49 176 62 84 12 28

<http://www.duojostcosta.com/>